

Osterwieck
Redaktion:
Mario Heinicke (mhe), Tel.: 03 94 21/
7 72-03, Fax: 03 94 21/772-04
mhe@semedi.de
Service-Agentur:
Presse-Lotto-Tabak Lehmann,
Bahnhofstraße 16, 38835 Osterwieck

Wartelisten für Krippenplätze reichen bis 2014

Bis 2017 werden wohl noch alle jetzigen Kindertagesstätten im Stadtgebiet benötigt

Einen Krippenplatz in der Stadt Osterwieck zu bekommen, ist zurzeit nicht einfach. Es gibt Wartelisten, die teils bis 2014 reichen. Auf der anderen Seite spricht die Harzer Kommunalaufsicht von zu hohen Kosten, Zusammenlegung und Schließung von Einrichtungen. Paradox?

Von Mario Heinicke
Stadt Osterwieck • „Wenn heute jemand kommt, um ein Kind für die Krippe anzumelden, könnte ich nur Plätze in Rhoden, Wülperode oder Zilly anbieten“, sagt Cornelia Mennecke. Sie verwaltet im Osterwiecker Rathaus die 13 städtischen Kindertagesstätten (Kitas) einschließlich Hort. Darüber hinaus gibt es noch zwei Kitas in freier Trägerschaft der Arbeiterwohlfahrt. Außer Osterode besitzt jeder Ort eine Tagesstätte, in Osterwieck sind es sogar zwei.

„Die Wartezeit beträgt oft über ein Jahr, in der Kernstadt sogar bis Dezember 2014“, stellt Mennecke fest. Dabei gibt es im Stadtgebiet insgesamt 187 Krippenplätze.

Kinder kommen immer früher in die Krippe

Sie sieht mehrere Gründe für die Platzknappheit. Gute die Hälfte der Kitas kann laut Betriebslaubnis Kinder schon im ersten Lebensjahr aufnehmen. „Die Kinder kommen immer früher in die Krippe, etliche schon mit sieben, acht Monaten.“ Das zeige, dass die meisten jungen Eltern voll im Berufsleben stehen und dieses nicht lange unterbrechen möchten. Außerdem ist die Geburtenzahl vor allem 2012 sehr hoch gewesen. 99 Kinder kamen zur Welt, dabei hatte die amtliche Bevölkerungsprognose des Landes nur 81 prophezeit. Von 2010 bis 2012, also den drei



Immer mehr Eltern wählen für ihre Sprösslinge die Kindertagesstätte auch nach deren Konzept aus. Die Lüttgenröder zum Beispiel halten sich besonders viel draußen in Wald und Flur auf, haben jeden Montag Wald- und Wiesentage im Programm.
Foto: privat

potenziellen Krippenjahrgängen, gab es 260 Neugeborene. Von denen werden aus Erfahrung fast alle zur Krippenbetreuung angemeldet. Und noch ein Grund: Ab August hat jedes Kind einen gesetzlichen Anspruch auf einen ganztägigen Betreuungsplatz.

Schon jetzt ist es gang und gäbe, dass den Eltern auch Krippenplätze in Nachbarorten angeboten werden, wenn im Wohnort der Platz knapp ist. „Wir haben Hessener Kinder in Deersheim und Dardeshimer Kinder in Zilly“, nennt Cornelia Mennecke Beispiele. Doch die drei Einrichtungen mit freien Plätzen liegen an der Peripherie des Stadtgebietes, sind also nicht für jedermann schnell zu erreichen. Wülperode könnte noch fünf Krippenplätze aufnehmen, Rhoden und Zilly je vier. „In Zilly hatten wir aber vergangenes Jahr sieben Ge-

burten.“ So könnte es also auch dort schon bald knapp werden. Im Kindergartenbereich sieht es entspannter aus. 399 Plätze gibt es hier einschließlich der Arbeiterwohlfahrt-Einrichtungen. Sie reichen von fast voll wie in Böhne, Rhoden, Rohrshem und Kinderland Osterwieck bis nicht mal halb voll wie in Dardeshem. Doch auch das sei nur eine Momentaufnahme, sagt Mennecke. Dardeshem habe 2011 und 2012 zwei starke Geburtsjahrgänge, die bald den Kindergarten füllen werden.

Wettbewerb um Erhalt der Kitas hat schon begonnen

Bis 2017, so wird in der Stadtverwaltung gerechnet, werden die vorhandenen Kindertagesstätten noch alle benötigt. Schon jetzt wird dort aber beobachtet, wie ein gewisser Wettbewerb um den Erhalt begonnen hat. Ein Wettbewerb mit Konzepten. So gibt es in Wülperode ei-

nen Naturkindergarten, auch die Lüttgenröder sind bewusst sehr viel in der Natur. Einige Eltern geben schon jetzt ihre Kinder zur Betreuung im Nachbarort ab, wenn ihnen dort das Konzept besser gefällt.

Sollte es in fünf oder mehr Jahren zu Schließungen und Zusammenlegungen von Kindergärten kommen, so sieht Cornelia Mennecke darin auch eine Chance. Jetzt hat die Stadt zwar viele Einrichtungen, aber meist kleine, die personell überwiegend nur zehn Öffnungszeiten abdecken können. Um 6 Uhr geht der Betrieb morgens los, die meisten Kitas schließen um 16 Uhr, spätestens um 17 Uhr sind alle zu. In größeren Einrichtungen wäre es möglich, für Sprösslinge von Berufstätigen längere Öffnungszeiten in Form von Nachmittagsgruppen bis maximal 20 Uhr anzubieten. Denn viele Eltern haben um 16 Uhr noch keinen Feierabend.

Bleibt der Hortbereich zu beleuchten, der in allen Tagesstätten sehr gut ausgelastet ist. In Osterwieck ist der Bedarf so groß, dass das Gebäude eine Ausnahmegenehmigung benötigt und die Stadt die Auflage hat, den Hort zu erweitern.

Stadt benötigt ab Sommer weitere fünf Erzieherinnen

60 Erzieherinnen – die meisten mit Arbeitsverträgen über 30 Wochenstunden – betreuen jetzt die Kinder in all den Tagesstätten. „Wir brauchen zum Sommer noch fünf Erzieherinnen“, sagt Cornelia Mennecke. Der Altersdurchschnitt des Kita-Personals ist in den vergangenen zwei Jahren durch die Einstellung von bereits zehn Absolventen schon rapide gesunken. „Dadurch ziehen ja auch junge Leute her“, sieht sie einen positiven Nebeneffekt – vielleicht auch für neuen Nachwuchs in den Kitas.

Karnevalsvereine sind alle nochmal aktiv

Deersheim/Hessen/Osterwieck/Rhoden (mhe) • Die Karnevalsvereine der Region zeigen am bevorstehenden letzten offiziellen närrischen Wochenende dieser Saison nochmal, was sie können. Abendveranstaltungen gibt es am Sonnabend ab 19 Uhr in Hessen (Weinschenke) sowie ab 19.30 Uhr in Deersheim (Edelhofhalle), Osterwieck (kleine Turnhalle) und Rhoden (Kulturhaus). Die Vereine aus Deersheim und Osterwieck meldeten, dass ihre Saalplätze nahezu ausverkauft sind.

In Hessen findet am Sonnabendabend zum noch der Kinderfasching statt. Vorher startet pünktlich um 13 Uhr ein Umzug, angeführt vom Elferrat und dem Schalmeeinzug Veltheim, vom Vorplatz der Gaststätte „Zur Weinschenke“. Anschließend geht es in den Festsaal. Hier wird Sitzungspräsident Olaf Keil durch das etwa einstündige Programm geleitet. Gesang, Tanz und Reden in der Bütt werden von Kindern der Prinzengarde des HCC, des Kindergartens „Hollerbusch“, des hiesigen Hortes und der Grundschule dargeboten. Nach der Festsetzung findet noch eine Disco statt.

In Rhoden gibt es am Sonnabend bereits ab 14.30 Uhr eine Seniorenveranstaltung des örtlichen Carnevalsclubs. Am Sonntag wird um 15 Uhr zum Kinderfasching ins Kulturhaus eingeladen.



Susanne Schmelzer ist eine Büttenrednerin des Rhodener Carnevalsclubs. Vergangenes Wochenende trat sie schon einmal beim Deersheimer Karneval auf.
Foto: Mario Heinicke

Vereine der Stadt stellen sich auf Aktionstag vor

Osterwieck (mhe) • „Verein(t) aktiv“ heißt es am Sonntag, dem 10. März, von 14 bis 18 Uhr im E-Werk Osterwieck, Ernst-Thälmann-Straße 35.

Über 100 Vereine gibt es in den Orten der Stadt Osterwieck – Sport- oder Kulturvereine, Naturschutzvereine, Tierzüchter, Orchester, Chöre und viele Gruppen mehr, in denen sich Menschen engagieren und damit das Leben im ländlichen Raum lebenswert gestalten.

Der Aktionstag ist ein Angebot für die ganze Familie – neben den vielfältigen Informationen und Impressionen aus den Vereinen gibt es Musik, Kaffee und Kuchen. Mit dabei ist auch der „Harzjumper“ – ein neues Angebot für die Kinder und Jugendlichen im Landkreis Harz.

Wer seinen Verein für sportliche, kulturelle oder künstlerische Aktivitäten sucht oder neue Angebote für Kinder, findet hier etwas Passendes. Auch Menschen, die sich selbst engagieren möchten, haben beim Aktionstag die Möglichkeit, sich zu informieren und erste Kontakte zu knüpfen.

Im Projekt ZukunftswerkStadt wird der Stärkung der Vereine und dem bürgerschaftlichen Engagement besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Zahlreiche Vereine der Einheitsgemeinde werden ihre Arbeit, aktuelle Projekte und Vorhaben präsentieren.

Wer seinen Verein vorstellen will, Mitglieder gewinnen möchte oder sich für Kursangebote zum Beispiel zur Vereinsbuchführung oder zu Fördermitteln interessiert, kann sich noch anmelden.

Anmeldungen sind möglich in der Stadtverwaltung Osterwieck unter Telefon (03 94 21) 793-222 (8 bis 12 Uhr) oder per E-Mail an vereine@stadt-osterwieck.de. Informationen zum Projekt ZukunftswerkStadt gibt es unter www.vision2plus.de.

Meldungen

Gottesdienst in Hessen

Hessen (mhe) • Zum Gottesdienst wird am Sonntag, dem 10. Februar, um 14 Uhr nach Hessen eingeladen. Er findet im Gemeindezentrum des Pfarrhauses statt. Danach bittet Pfarrer Winfried Wölfel zum Kaffeetrinken.

Seniorentreff der Berßeler Frauen

Berßel (mhe) • Die Berßeler Frauen haben ihren nächsten Seniorennachmittag zwei Tage vorgezogen. Er findet bereits am Montag, dem 11. Februar, statt. Treffpunkt ist um 12 Uhr in der Gaststätte im Schloss. Dort erwartet die Frauen zugleich eine kleine Faschingsfeier.

Neuwahlen beim Freibad-Förderverein

Schladen (mhe) • Zur Mitgliederversammlung lädt der Förderverein Freibad Schladen am Freitag, dem 15. Februar, um 19 Uhr in das MTV-Heim (Haus der Begegnung) ein. Dort stehen unter anderem Neuwahlen des Vorstandes an.



Die singenden vier Fallsteinkrähen mit Siegfried Sallie. Jürgen Schwetjer, Lothar Kuß und Christian Cybok (von links), hier im Deersheimer Programm vor zwei Jahren.
Foto: Mario Heinicke

Die „Fallsteinkrähen“ sind in dieser Karnevalssaison auf Nesturlaub

Zwei der Sänger seit 1976 im Programm des Deersheimer Narrenclubs

Deersheim (mhe) • Beim Deersheimer Karneval fehlen in dieser Saison vier Urgesteine. Die „Fallsteinkrähen“ sind sozusagen auf Nesturlaub.

„Sie sind im Laufe der Jahre flügelahm geworden und haben sich somit eine Zwangspause auferlegt“, umschrieb Narrenclub-Vorstandsmitglied Christine Hofmeister auf karnevalistische Weise, dass gleich mehrere Vertreter des Quartetts in dieser Saison aus unterschiedlichen Gründen verhindert sind aufzutreten.

Seit 1976 stehen die beiden Sänger Lothar Kuß und Jürgen Schwetjer als Fallsteinkrähen

auf der Bühne, in früheren Jahren noch mit Gerhard Wrazidlo, Harry Preuß und Günter Krautwald, der auch viele Texte schrieb. 1983 kam Christian Cybok dazu, als gitarrespielende Krähe. Seit 1993 war Siegfried Sallie dabei, damit hatte das Quartett für fast 20 Jahre seine Zusammensetzung gefunden. Mit Liedern wie „Solange die alte Aue durch unser Deersheim fließt“, „Überm Fallstein, da leuchten die Sterne“, „Heut“ sagen wir mal Du“, „Ja, wir wollen so gern einen haben“, „Pflaumenlied“ oder „Kaulquappen“ sind sie legendär geworden.

Aus dem Quartett nimmt nun nach zwei Jahrzehnten Siegfried Sallie für immer seinen Hut. „Man soll aufhören, wenn’s am schönsten ist, auch wenn es schwer fällt“, sagte er. Er hatte immer Riesenspaß und gab dem Quartett auch seine kräherische Note. „Die anderen Drei lassen sich in dieser Saison ihr Federkleid aufpolieren und wollen nächstes Jahr wieder auf der Bühne stehen und in die Mikros krähen“, blickte Christine Hofmeister voraus mit der Hoffnung, dass es wieder ein Quartett wird. „Vielleicht haben sie ja Junge bekommen.“

Zinnfiguren zeigen noch bis Ende Februar Luthers Leben

Passionsseite des Altars ab 17. Februar offen

Osterwieck (mhe) • Die Lutherausstellung mit 30 Zinnfiguren-Dioramen in der Osterwiecker Stephanikirche ist bis Ende Februar verlängert worden. Diese bundesweit gefragte Wanderschau über die Lebens-etappen von Martin Luther sowie die Reformation ist zur Besichtigung auch für Schulklassen sehr gut geeignet, stellte Pfarrer Stephan Eichner

fest. Besucht werden kann die Schau zu den Öffnungszeiten der Stephanikirche: Dienstag bis Freitag 10.30 bis 15.30 Uhr, Sonnabend und Sonntag 11 bis 12 Uhr und 13 bis 17 Uhr.

Ein weiterer Höhepunkt in der Stephanikirche kündigt sich schon an: Am Sonntag, dem 17. Februar, findet ab 10 Uhr ein musikalischer Gottesdienst zum Passionsaltar statt.

Meldung

Versammlung der Schützen

Lüttgenrode (mhe) • Der Schützenverein Lüttgenrode veranstaltet heute seine Jahreshauptversammlung. Dazu sind dessen Mitglieder um 19 Uhr ins Dorfgemeinschaftshaus eingeladen.

GARTENRÄUME

08. - 10. FEBRUAR 2013
MESSE MAGDEBURG/MAGDEBURG
Täglich von 10.00 bis 18.00 Uhr

Showgärten unter dem Motto „Naturgärten & Öko-Trends“
ausgefallene Gestaltungsideen - besonderes Pflanzenangebot
Gartenmöbel - Neuheiten & Tipps - Frühlingserlebnis
Deko, Zubehör und noch vieles Mehr!

Kaufen Sie jetzt Ihre Eintrittskarte online!

www.gartentraeume.com
[facebook.com/gartentraeume](https://www.facebook.com/gartentraeume)

